

NEUE

LERN(r)RÄUME?

Mobile Lernbegleiter: kurzfristiger Hype oder bildungspolitisches Desiderat?
Thomas Strasser | PH Wien | @ Mobiles Lernen mit Tablets & Co. (11.11.2014, PH Wien)

***Traum oder Raum?
Oder: die curricularen Vorgaben und
deren Umsetzung.***



#NEULAND



WTF!?! Opa ist auf Facebook!?!

“Die Zukunft ist bereits da – sie ist nur nicht gerecht verteilt.”–

William Gibson



Credits: Steve Wheeler



Arndt Abel

Engma Helm

Rudolf Kirin-Flöge

<http://intergalacticrobot.blogspot.co.uk/2012/06/helen-oloy.html>



11/5

Regie: Fritz Lang

Digital divide!?! – Didaktischer Divide!





DAS PROBLEM MIT DER ZUKUNFT...

“Wir bereiten
Lernende auf eine
Zukunft vor, die wir gar
nicht kennen.”

- David Warlick

Die Trendforschung und der Wetterbericht

Aus der Reihe

“vollkommen falsche Vorhersagen”

NO. 4

***“Computer in der
Zukunft werden nicht
mehr als 1,5 Tonnen
wiegen.”***

Popular Mechanics, 1949

A black and white portrait of Ken Olsen, an elderly man with a receding hairline, wearing a dark suit, white shirt, and dark tie. He is looking slightly to the right of the camera with a subtle smile. The background is dark and out of focus.

NO. 3

***“Es gibt keinen Grund,
warum jemand einen
Computer im eigenen
Haus haben möchte”***

- Ken Olsen, 1977

NO. 2

***“Das Smartphone
wird die LehrerIn
ersetzen.”***

(anonym, zig Mal gehört)

NO. 1

“Kinder gleich mit dem Internet/Smartphone herumspielen zu lassen, ist wie sie anzufixen.”

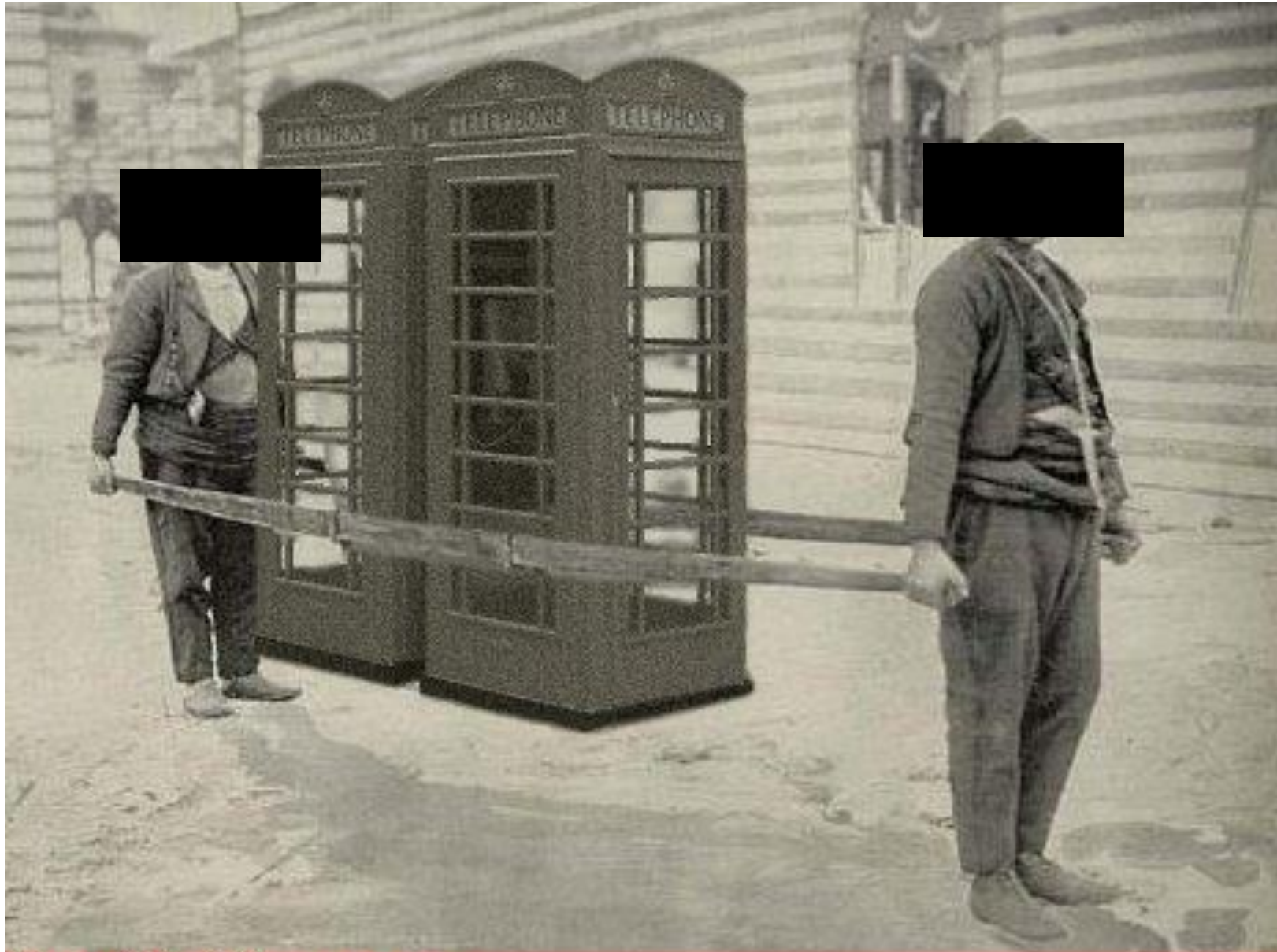
- Manfred Spitzer



Es geht nicht ums „Bling-Bling“



Das erste Mobiltelefon.



Credits: Steve Wheeler

FreakingNews.com

Free Charging



Vodafone

W1

W2

W3

W4

W5



Free Charging

X1

X2

X3

X4

X5

X6



Free Charging

E1

E2

E3

E4

E5

E6



Free Charging

E7

E8

E9

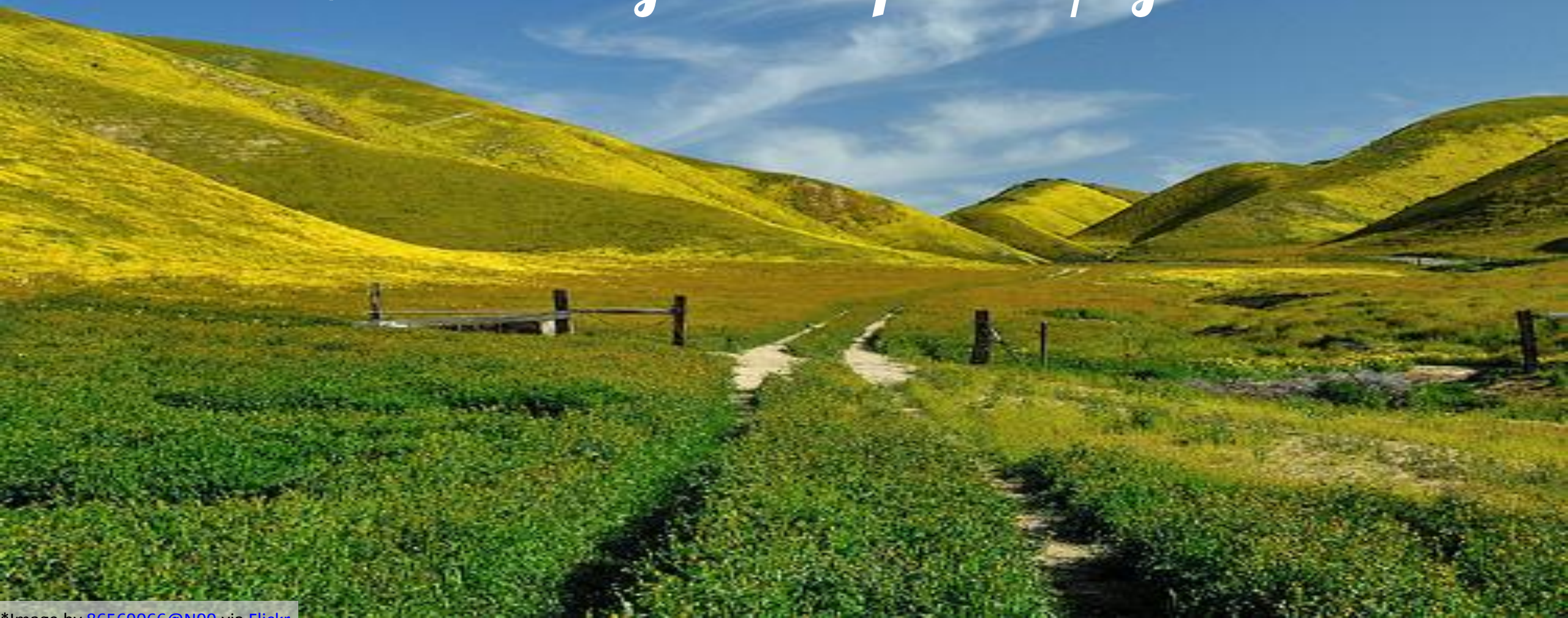
E10

E11

E12



*Neue Lernräume.
Oder: Entwicklungen akzeptieren/reflektieren.*



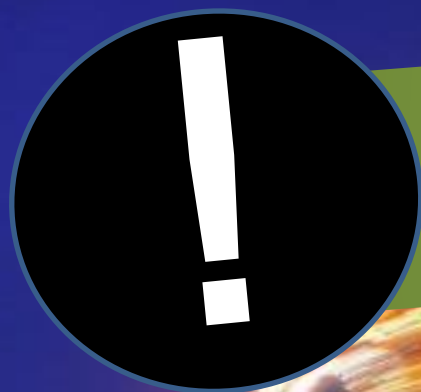


DIE GESELLSCHAFT ÄNDERT SICH.



credits: @gcouros





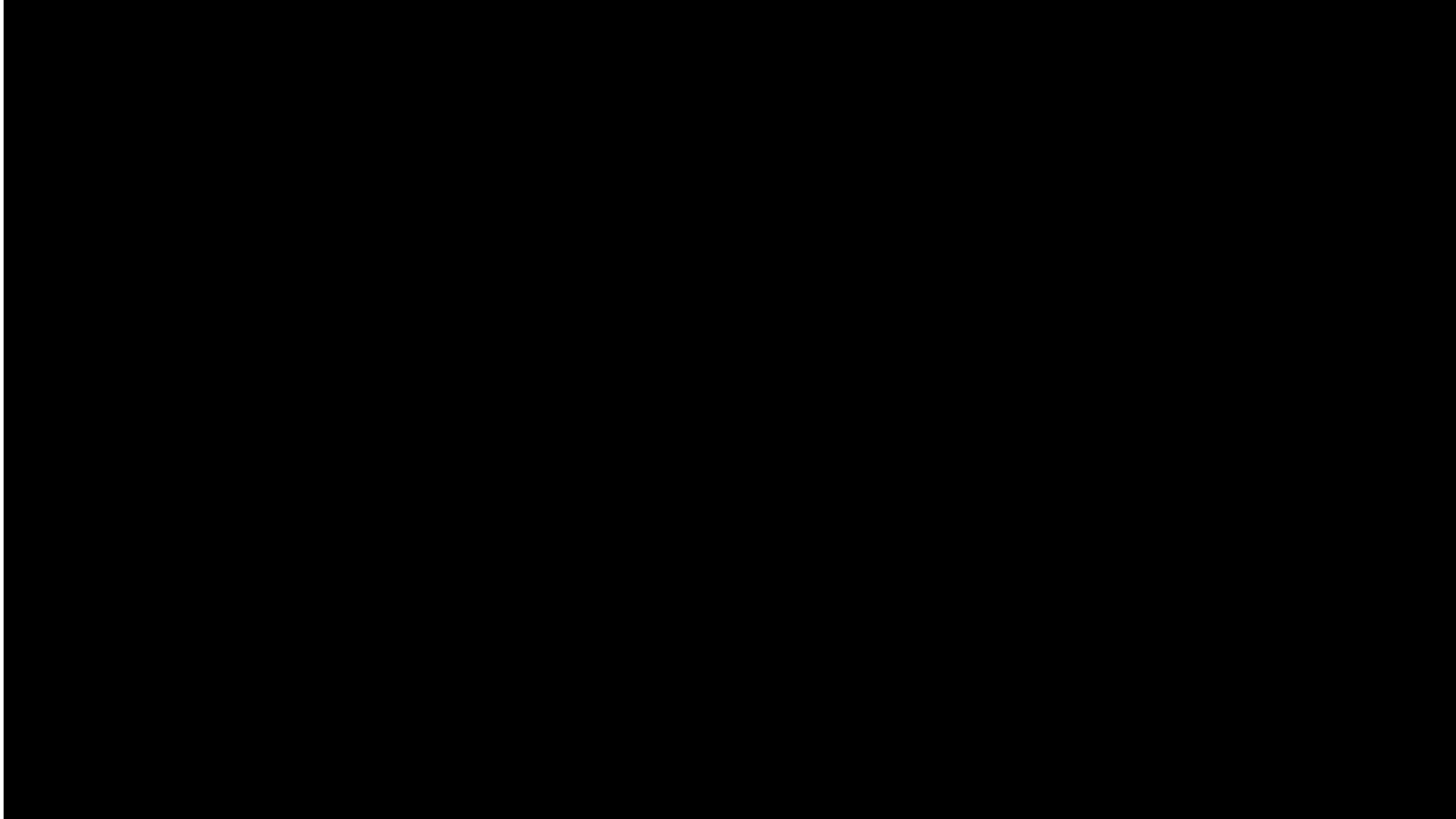
RASEND SCHNELL.



AUSWIRKUNGEN.



YOUTUBE VIDEO „60 SECONDS ON THE INTERNET“



#*!?

DIE HÄSSLICHEN 90ER.



**ICH HÖRE GERNE MUSIK
BEIM JOGGEN,**



ABER MEIN DISCMAN RUCKELT IMMER.

ICH WILL INS INTERNET ...

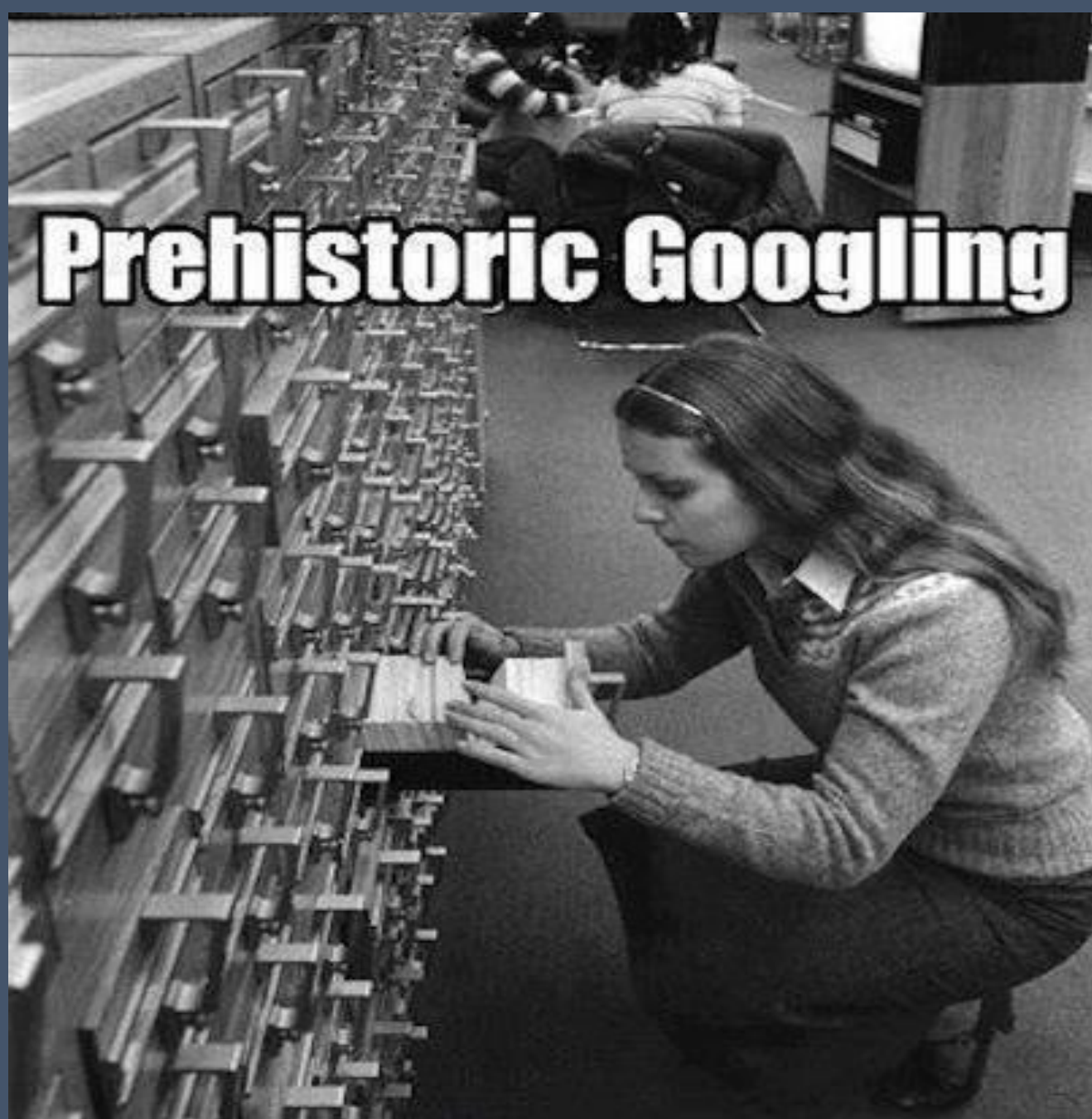


**ABER MEINE MAMA WARTET AUF
EINEN WICHTIGEN ANRUF**

MEIN INTERNET IST SO LANGSAM, DASS ...



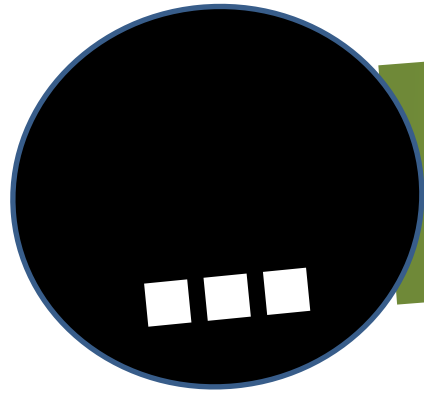
Prehistoric Googling



LoL wall

www.lolwall.co/262009

Inspired by:
@courosa



GENERATIONENLÜCKE



Our children will **never** know
the link between the two



#BYOD.



TOO MUCH!?

**PAY
ATTENTION
WHILE
WALKING**



**YOUR FACEBOOK
STATUS UPDATE
CAN WAIT.**

MEA Metropolitan
Etiquette Authority

colorfully.eu

DER STÄNDIGE BEGLEITER

IN CASE OF FIRE




EXIT BUILDING
BEFORE TWEETING
ABOUT IT

Räume den Gegebenheiten anpassen.



A photograph of a cobblestone street leading to a construction site. In the background, a green car is parked near a construction barrier with traffic signs. The text is overlaid on the cobblestone surface.

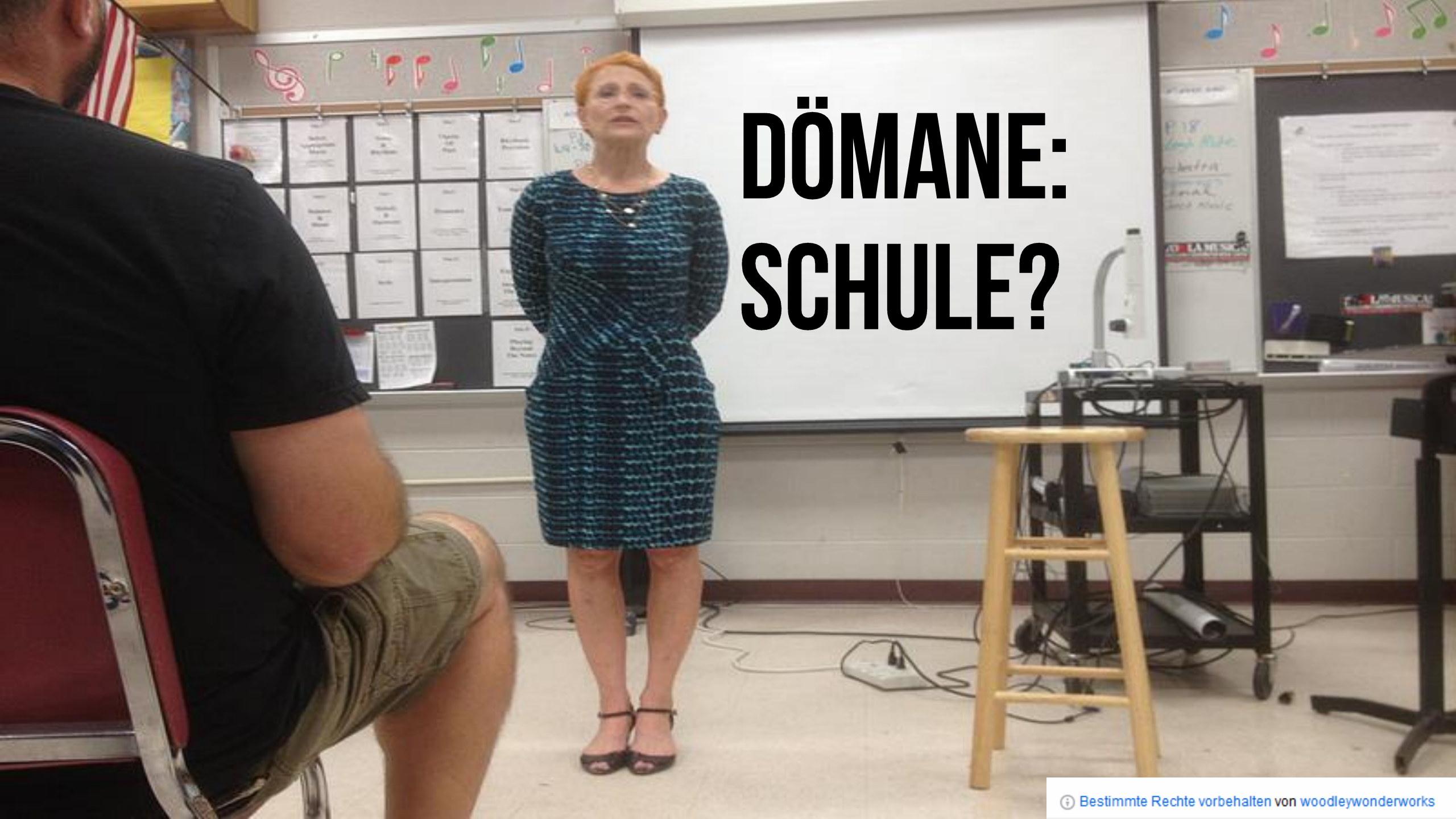
*Der steinige Weg
Oder: Unwegsame Strecken bewältigen*

A close-up photograph of a yellow fire hydrant. A thick, white stream of water is spraying from the side outlet of the hydrant, extending towards the right side of the frame. The background is dark, making the yellow hydrant and the white water stand out. The text is overlaid on the right side of the image, partially overlapping the water stream.

Getting information off the
Internet is like taking a
drink from a fire hydrant.

Mitchell Kapor

DÖMANE: SCHULE?





**DIE DUNKLE
SEITE DER MACHT.**



VERBOTE, VERBOTE, VERBOTE.



**THE EARTH
NEEDS REBELS!**



BYOB LEARNING



"Uni muss unzeitgemäß sein, es ist
die Unzeitgemäßheit, die sie
attraktiv macht."

(Jochen Hörisch, Uni Mannheim)

VIELE DOMÄNEN.



David Wiley

credits: gcouros



@opencontent

Education vs Everyday

Analog

Digital

Tethered

Mobile

Isolated

Connected

Generic

Personal

Consumption

Creating

Closed

Open



“Die Technologien werden die Lehrkraft nicht ersetzen, aber LehrerInnen, die Technologie einsetzen, werden wahrscheinlich jene LehrerInnen ersetzen, die es nicht tun.”

(Sheryl Nussbaum-Beach)



**DIE VIELSEITIGKEIT VON MOBILEN
GERÄTEN NUTZEN.**

DIE ZUKUNFT!?

- 1989: Multimedia.
- 1999: das Web.
- 2009: Smartphone/Tablets
- 2014: Ubiquitous Learning.



NEUE LERNRÄUME ERÖFFNEN SICH.

Die drei größten Techno- Ängste bei LehrerInnen.

Wie bringe ich
das zum Laufen?

Wie vermeide
ich wie ein Depp
dazustehen?

SchülerInnen
kennen sich
besser aus als ich.

Die drei größten Technoängste
unserer SchülerInnen.

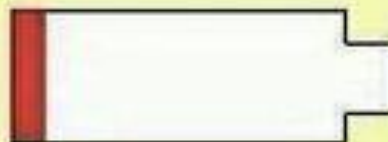
1



2



3



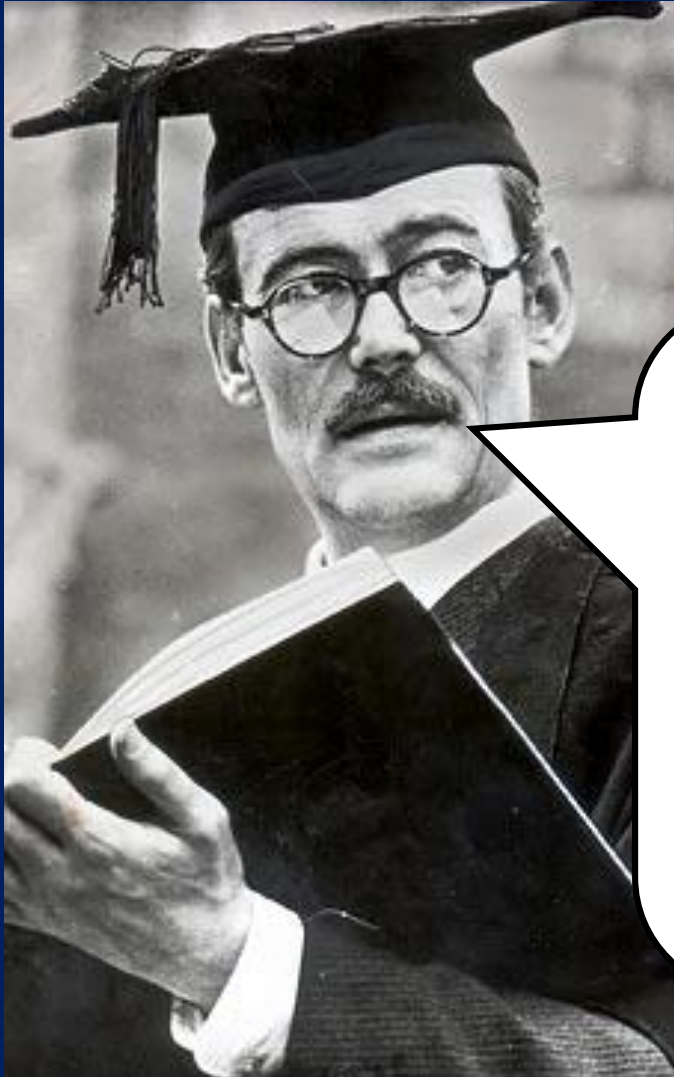




MCL Cinema, Hong Kong



LEHRERINNENEINWÄNDE



Mobile Geräte werden
verboten, weil ...

... die SchülerInnen
abgelenkt sind ... und
LehrerInnen meinen, die
Kontrolle zu verlieren.



SchülerInnen einbauen/
partizipieren lassen.

Verbindung von formalem/informellem Lernen

- Im Zusammenhang mit Mobilem Lernen unterscheiden So et al. (2008) vier Grundtypen:
 - **Typ I** – geplante Lernsituationen innerhalb des Klassenraums;
Beispiel: das Üben des kleinen Einmaleins mittels eines Rechentrainingsprogramms auf Tablet-PCs.
 - **Typ II** – geplante Lernsituationen außerhalb des Klassenraums;
Beispiel: die Dokumentation eines Lehrausgangs mittels Werkzeugen am Mobiltelefon, zum Beispiel Kamera, Diktierfunktion und andere.
 - **Typ III** – nicht geplante Lernsituationen außerhalb des Klassenraums;
Beispiel: Eine Schülerin besucht in ihrer Freizeit ein naturhistorisches Museum. Sie fotografiert mittels Mobiltelefon die Dinosaurier-Ausstellung aus Eigeninteresse und teilt ihre Fotos, beispielsweise über Facebook, mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.
 - **Typ IV** – nicht geplante Lernsituationen innerhalb des Klassenraums;
Beispiel: Eine Schülerin fotografiert mittels Mobiltelefon das Tafelbild mit dem Lösungsweg zu einer schwierigen Rechenaufgabe und sendet dieses über ein Instant-Messaging-Programm, beispielsweise WhatsApp, an einen kranken Mitschüler, der nicht am Unterricht teilnehmen kann.

*"60% aller
Internetseiten
beinhalten falsche
Informationen.*

- Thomas Edison

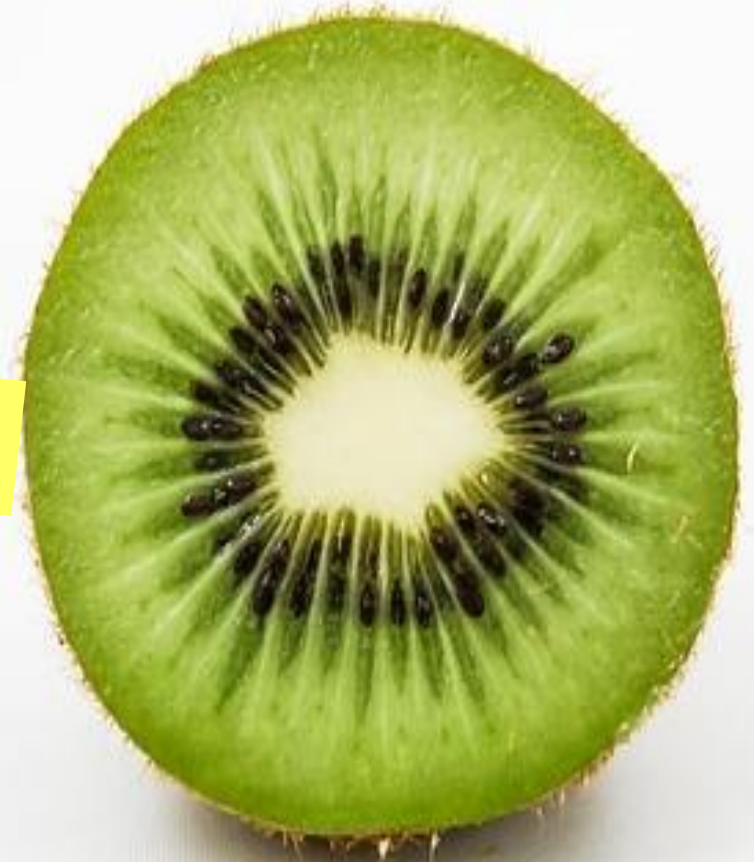
LernerInnen brauchen "digital wisdom".

“Neue” LernerInnen sind ...

- selbstorganisierter.
- für die Informationskuratierung gut gerüstet.

aber sie brauchen viel mehr ...

- offen für Kollaboration.
- produktiv nicht nur rezeptiv.



Education Trends | Featured News
John K. Waters—13 December 2011

Lernende brauchen neue Kompetenzen (literacies)

- Social networking
- "Wartung" der Privatsphäre
- Management der Identität
- Inhaltskreation
- Inhalte strukturieren/kuratieren
- Informationen wiederverwerten
- Filtern und Auswählen
- Selbstpräsentation
- **Transliteracy**

Credits: Steve Wheeler

<https://www.flickr.com/photos/makelessnoise/195088755/>



Mobiles Lernen ist
wie Wasser ...
oder warum
„Traditionalisten“ keine
Angst haben müssen.



Professionelles Reflektieren und kein bloßes Folgen eines Hypes
=
ein bildungspolitisches Desiderat an Mobile Learning.

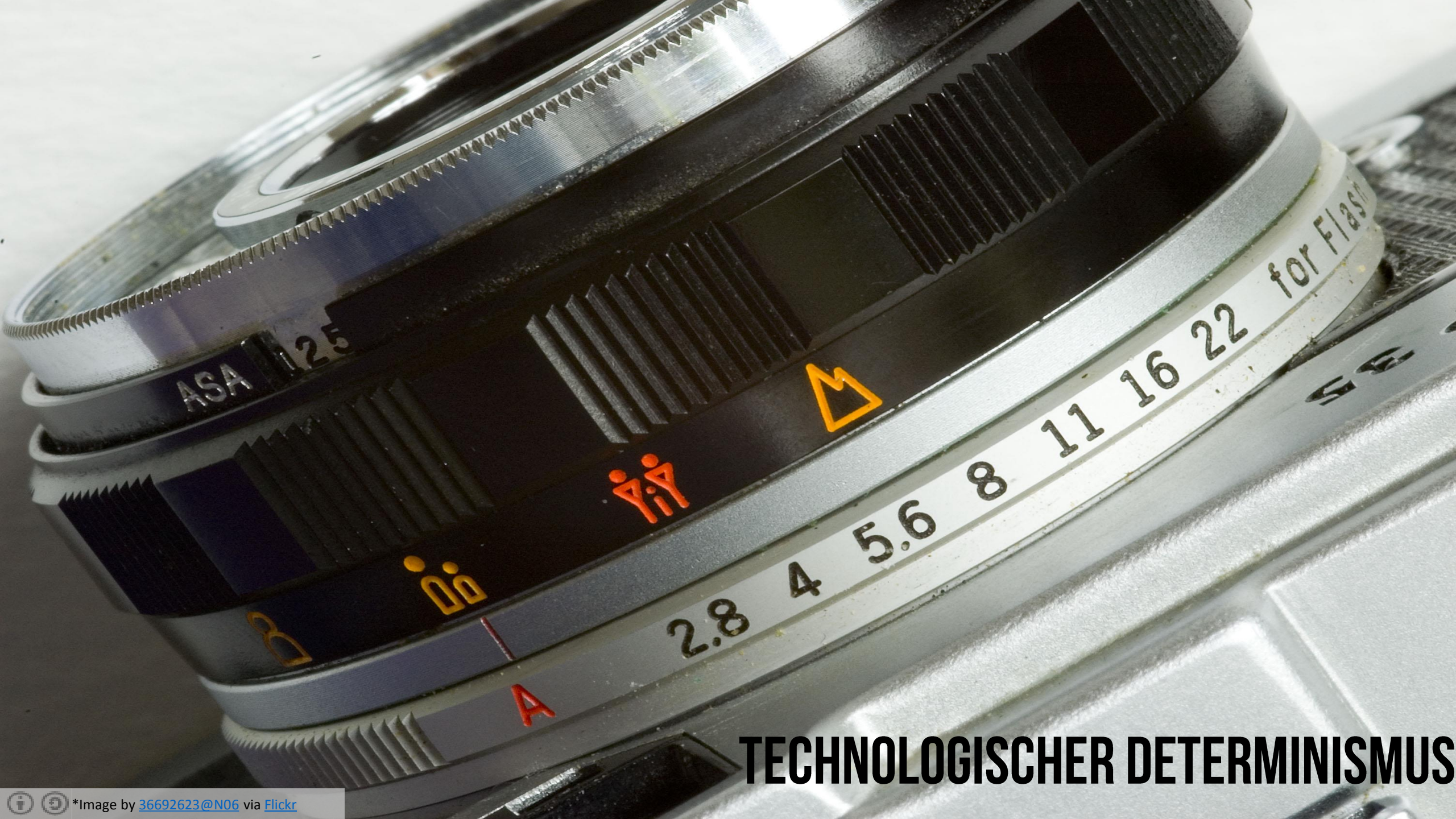


INKONSISTENTE QUALITÄT

*Image by [34997455@N04](#) via [Flickr](#)

UNTERSCHIEDLICHE TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN

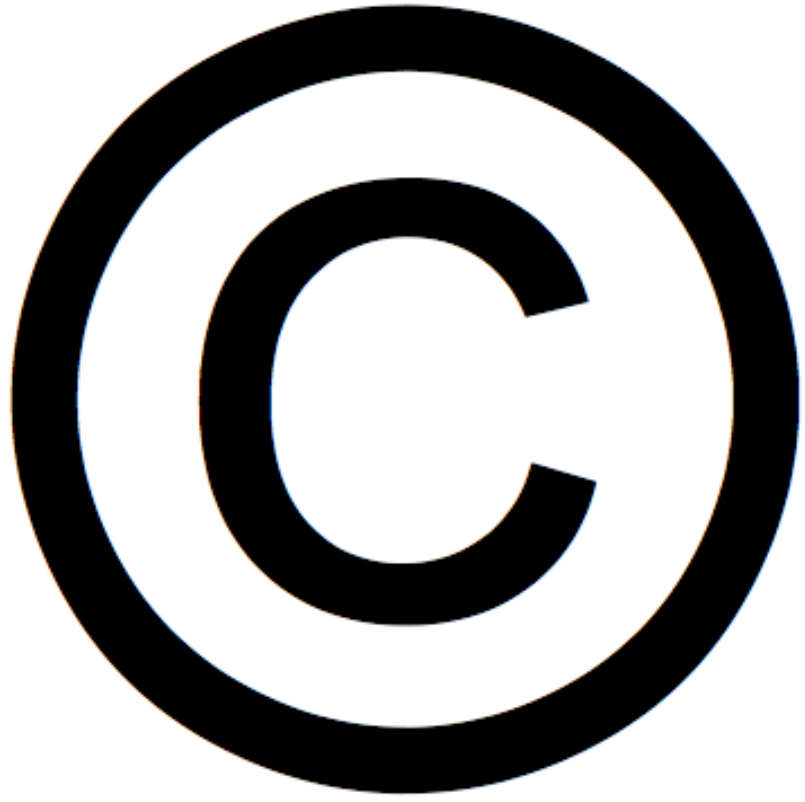




TECHNOLOGISCHER DETERMINISMUS

SPRACHLICHE UND KULTURELLE BARRIEREN





copyright

all rights reserved

NACHHALTIGKEIT





Vielseitigkeit mobiler Lernräume.

UBIQUITÄRES LERNEN



Raquel_Félez

ADAPTIERBAR



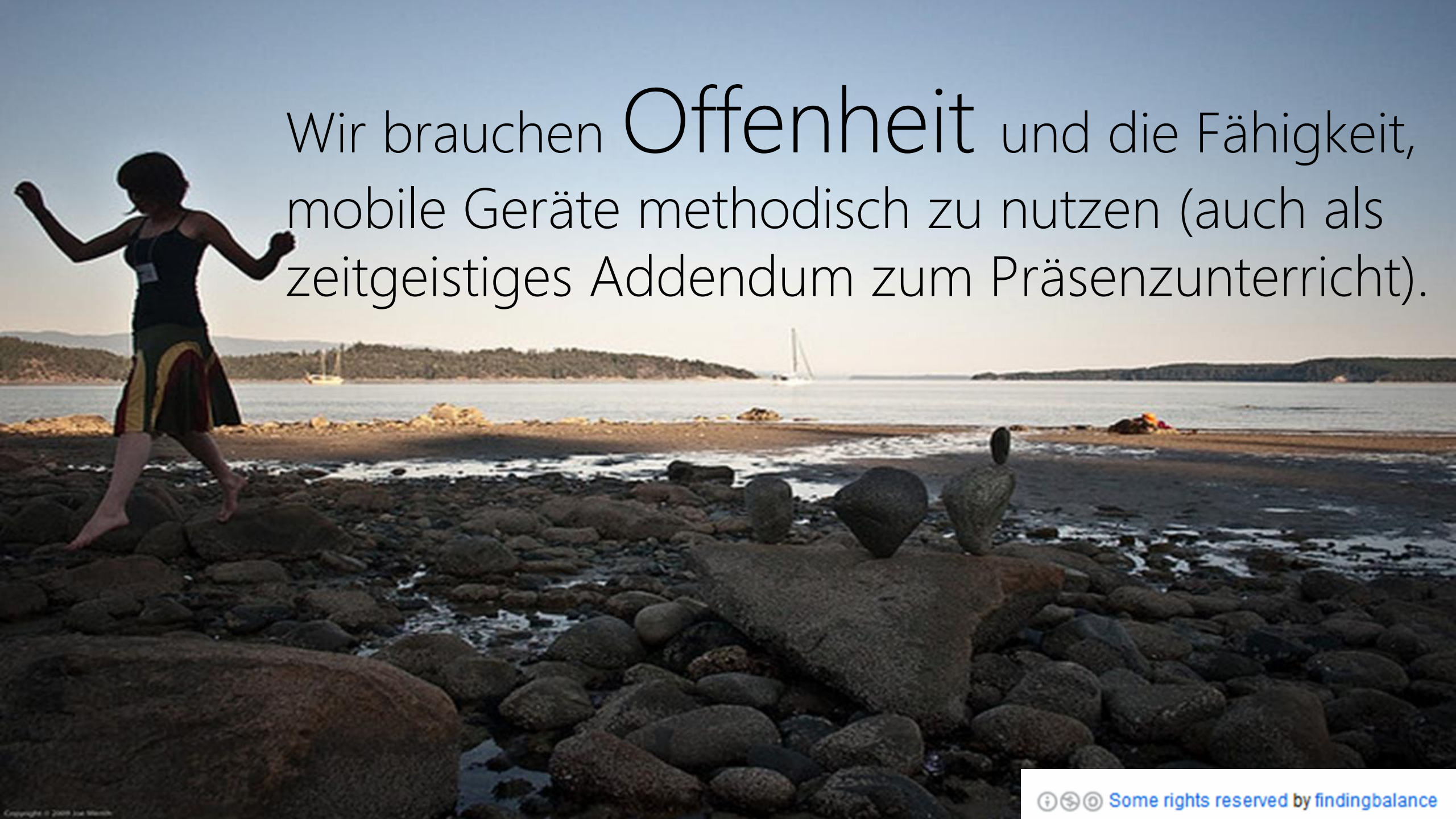
MATERIAL AUGMENTATION



'Wir brauchen weder Kulturpessimismus
noch Techno-Romanze'.

(Urchs, Cole, 2013)



A woman in a black and yellow dress is walking on a rocky beach at sunset. The background shows a calm sea with a sailboat and distant hills under a clear sky. The text is overlaid on the right side of the image.

Wir brauchen **Offenheit** und die Fähigkeit, mobile Geräte methodisch zu nutzen (auch als zeitgeistiges Addendum zum Präsenzunterricht).

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Dr. Thomas Strasser

Pädagogische Hochschule Wien

thomas.strasser@phwien.ac.at

www.learning-reloaded.com

@thomas_strasser

Bilder: Flickr (CC), Pixabay.com



- *Alle verwendeten Bilder sind unter einer CC share alike bzw. non-commercial Attribution verwendet worden.*
- *Danke an Prof. Steve Wheeler und Prof. Alec Couros für die Inspiration und für die Freigabe einzelner Folien (@timbuckteeth, @courosa)*

REFERENZEN

- Albers, Carsten (2012): Schule in der digitalen Welt. Medientheoretische Ansätze - Schulforschungsperspektiven. 1. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Alby, Tom (2008): Web 2.0. Konzepte, Anwendungen, Technologien. 3., überarbeitete Auflage. München: Carl Hanser Verlag.
- Alby, Tom (2008): Web 2.0. Konzepte, Anwendungen, Technologien. 3. Aufl. München: Hanser.
- Alexander, Bryan (2006): Web 2.0: A New Wave of Innovation for Teaching and Learning? Online verfügbar unter <http://net.educause.edu/ir/library/pdf/ERM0621.pdf>, zuletzt aktualisiert am 03.02.2006, zuletzt geprüft am 29.02.2012.
- Apostolopoulos, N.; Hoffmann, H.; Mansmann, V.; Schwill, A. (Hg.): E-Learning 2009. Lernen im digitalen Zeitalter. Münster: Waxmann.
- Baumgartner, Peter (2006): Web 2.0: Social-Software & E-Learning (In Computer + Personal (CoPers), Schwerpunktheft: E-Learning und Social Software.). Online verfügbar unter http://www.peter.baumgartner.name/schriften/article-de/social-software_copers.pdf, zuletzt aktualisiert am 08.01.2007, zuletzt geprüft am 31.12.2011.
- Baumgartner, Peter & Himpsl Klaus (2008): Auf dem Weg zu einer neuen Lernkultur? Was die Schule von Web 2.0 lernen kann. (LOG IN – Informatische Bildung und Computer in Schule). Online verfügbar unter http://www.peter.baumgartner.name/schriften/publications-de/pdfs/baumgartner_schule_web_2008.pdf, zuletzt aktualisiert am 08.04.2008, zuletzt geprüft am 31.12.2011.
- Behrendt, Jens; Zeppenfeld, Klaus (2008): Web 2.0. Berlin ; Heidelberg: Springer.
- Böhner, Marina; Mersch, André (2010): Selbststudium und Web 2.0. In: Kai-Uwe Hugger (Hg.): Digitale Lernwelten. Konzepte, Beispiele und Perspektiven. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss, S. 229–244.
- Churchill, Daniel (2007): Web 2.0 and Possibilities for Educational Applications. In: Educational Technology Publications (Hg.): Educational Technology. Educational Technology (47/2), S. 24–29.
- Dewe, Bernd; Weber, Peter J. (2007): Einführung in moderne Lernformen. Weinheim ;, Basel: Beltz.
- Educational Technology Publications (Hg.) (2007): Educational Technology. *Educational Technology* (47/2).
- Educause Leadership Strategies (2001): Technology Enhanced Teaching and Learning: Leading and Supporting the Transformation on Your Campus. San Francisco: Jossey-Bass.
- Erpenbeck, John; Sauter, Werner (2007): Kompetenzentwicklung im Netz. New Blended Learning mit Web 2.0. Köln: Luchterhand in Wolters Kluwer Deutschland.
- Ertelt, Jürgen (Hg.) (2008): Web 2.0. Jugend online als pädagogische Herausforderung ; Navigation durch die digitale Jugendkultur. München: kopaed.
- European Schoolnet (2011): Teaching with Technology in 2011. Hg. v. European Schoolnet. Online verfügbar unter http://www.teachtoday.eu/sitecore/shell/Applications/~/_media/Files/United%20Kingdom/pdf/Teaching%20with%20technology%202011%20survey%20report%202011.ashx?db=master&la=en&vs=1&ts=20120110T1127132537.
- ExpertInnengruppe LehrerInnenbildung Neu (2010): LehrerInnenbildung NEU. Die Empfehlungen der ExpertInnengruppe: Endbericht. Online verfügbar unter http://www.bmukk.gv.at/medienpool/19218/labneu_endbericht.pdf, zuletzt aktualisiert am 06.10.2010, zuletzt geprüft am 26.02.2012.
- Gaiser, Birgit (2008): Lehre im Web 2.0 - Didaktisches Flickwerk oder Triumph der Individualität? Hg. v. e-teaching.org. Online verfügbar unter http://www.e-teaching.org/didaktik/kommunikation/08-09-12_Gaiser_Web_2.0.pdf, zuletzt aktualisiert am 12.09.2008, zuletzt geprüft am 31.12.2011.
- Hagner, P.; Schneebeck, C. (2001): Engaging the Faculty. In: Technology Enhanced Teaching and Learning: Leading and Supporting the Transformation on Your Campus. San Francisco: Jossey-Bass.

- Härtel, P. (2010): LehrerInnenbildung NEU. Die Zukunft der pädagogischen Berufe. Hg. v. bmukk und bmwf. Online verfügbar unter http://bmwf.gv.at/fileadmin/user_upload/paedagoginnenbildung_neu/labneu_endbericht.pdf.
- Hartmann, H. (2004): Elitesoziologie. Eine Einführung. Frankfurt a. M./New York: Campus.
- Heckmann, Verena; Strasser, Thomas (2012): Von der technischen Komplexität hin zur didaktischen Vielseitigkeit - "3-Clicks-Edu-Apps" zur Steigerung der Sprechkompetenz im fremdsprachlichen Unterricht. Preprint. In: *zeitschrift für e-learning, lernkultur und bildungstechnologie* 2. Quartal (2), S. 1–16.
- Herzig, Bardo; Grafe, Silke (2010): Digitale Lernwelten und Schule. In: Kai-Uwe Hugger (Hg.): Digitale Lernwelten. Konzepte, Beispiele und Perspektiven. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss, S. 115–128.
- Hugger, Kai-Uwe (Hg.) (2010): Digitale Lernwelten. Konzepte, Beispiele und Perspektiven. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss.
- Iberer, Ulrich; Simon, Frank; Spannagel, Christian (2010): Bildungsmanagement 2.0. Potenziale und Anforderungen von Social Software in Bildungsorganisationen. In: Gerd Schweizer, Ulrich Müller und Thomas Adam (Hg.): Wert und Werte im Bildungsmanagement. Nachhaltigkeit - Ethik - Bildungscontrolling. Bielefeld: W. Bertelsmann, S. 241–257.
- Kerres, Michael (2006): Potenziale von Web 2.0 nutzen. Hg. v. Andreas & Wilbers Karl Hohestein. München (Handbuch E-Learning: DWD). Online verfügbar unter <http://edublog-phr.kaywa.ch/files/web20-a.pdf>, zuletzt aktualisiert am 28.08.2006, zuletzt geprüft am 31.12.2011.
- Kerres, Michael; Euler, D.; Seufert, S.; Hasanbegovic, J.; Voß, B.: Lehrkompetenz für eLearning-Innovationen in der Hochschule. Ergebnisse einer explorativen Studie zu Maßnahmen der Entwicklung von eLehrkompetenz.
- Kerres, Michael; Stratmann, Jörg; Ojstersek, Nadine; Preußler, Annabell (2010): Digitale Lernwelten in der Hochschule. In: Kai-Uwe Hugger (Hg.): Digitale Lernwelten. Konzepte, Beispiele und Perspektiven. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss, S. 141–156.
- Köhne, Sandra (2005): Didaktischer Ansatz für das Blended Learning: Konzeption und Anwendung von Educational Patterns. Dissertation zur Erlangung eines Doktors der Wirtschaftswissenschaften. Universität Hohenheim. Hohenheim. Online verfügbar unter http://opus.ub.uni-hohenheim.de/volltexte/2006/123/pdf/Koehne_EducationalPatterns.pdf, zuletzt aktualisiert am 09.08.2005, zuletzt geprüft am 03.01.2012.
- König, A.: Von Generationen, Gelehrten und Gestaltern der Zukunft der Hochschule. Warum die "Digital Native"-Debatte fehlgeht und wie das Modell lebender Systeme das Zukunftsdenken und -handeln von Hochschulen verändern kann. In: N. Apostolopoulos, H. Hoffmann, V. Mansmann und A. Schwill (Hg.): E-Learning 2009. Lernen im digitalen Zeitalter. Münster: Waxmann, S. 141–151.

- Neuss, Norbert (2008): Web 2.0 - Mögliche Gewinner und medienpädagogische Herausforderungen. Hg. v. Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur. Bielefeld (Berühmt im Netz? Neue Wege in der Jugendhilfe mit Web 2.0?). Online verfügbar unter http://mo2.lmz.navdev.de/fileadmin/bibliothek/neuss_web_2_0/neuss_web2.0.pdf, zuletzt aktualisiert am 10.12.2008, zuletzt geprüft am 31.12.2011.
- Meschenmoser, H. (2001): Wissensmanagement in der schulischen Allgemeinbildung – Chancen und Konsequenzen. In: Keil-Slawik, R. & Magenheim, J. (Hrsg.): Informatikunterricht und Medienbildung. Bonn: Ges. für Informatik, 133-144
- O'Reilly, Tim (2005): What is Web 2.0? Design Patterns and Business Models for the Next Generation of Software. Online verfügbar unter <http://www.oreilly.de/artikel/web20.html>, zuletzt aktualisiert am 10.06.2008, zuletzt geprüft am 31.12.2011.
- O'Reilly, Tim (2005): What is Web 2.0? Online verfügbar unter www.oreilly.de/artikel/web20.html, zuletzt geprüft am 25.02.2012.
- Pädagogische Hochschule Wien (2009): Curriculum für das Bachelor-Studium Lehramt an Hauptschulen, zuletzt aktualisiert am 21.09.2009, zuletzt geprüft am 26.02.2012.
- Panke, Stefanie (2007): Unterwegs im Web 2.0: Charakteristiken und Potenziale. Online verfügbar unter <http://www.e-teaching.org/didaktik/theorie/informelleslernen/Web2.pdf>, zuletzt aktualisiert am 19.01.2007, zuletzt geprüft am 31.12.2011.
- Reinmann, Gabi (2010): Selbstorganisation auf dem Prüfstand. Das Web 2.0 und seine Grenzen(losigkeit). In: Kai-Uwe Hugger (Hg.): Digitale Lernwelten. Konzepte, Beispiele und Perspektiven. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss, S. 75–89.

- Reinmann-Rothmeier, Gabi (2003): Didaktische Innovation durch Blended Learning: Leitlinien anhand eines Beispiels aus der Hochschule. Bern: Hans Huber.
- Sauter, Werner & Sauter Annette (2002): Blended Learning: Effiziente Integration von E-Learning und Präsenztraining. Neuwied: Luchterhand.
- Schiefner, Mandy & Kerres Michael (2011): Web 2.0 in der Hochschullehre. Hg. v. U. Dittler. München/Oldenbourg (E-Learning: Einsatzkonzepte und Erfolgsfaktoren des Lernens in interaktiven Medien). Online verfügbar unter http://2headz.ch/blog/wp-content/uploads/2011/10/Schiefner_Kerres_2011preprint.pdf, zuletzt aktualisiert am 07.10.2011, zuletzt geprüft am 31.12.2011.
- Schulmeister, Rolf (2001): Virtuelle Universität. Virtuelles Lernen. München: Oldenbourg.
- Schulmeister, Rolf (2006): eLearning: Einsichten und Aussichten. München: Oldenbourg.
- Schweizer, Gerd; Müller, Ulrich; Adam, Thomas (Hg.) (2010): Wert und Werte im Bildungsmanagement. Nachhaltigkeit - Ethik - Bildungscontrolling. Bielefeld: W. Bertelsmann.
- Strasser, Thomas: Mind the App - zur pädagogischen Vielseitigkeit von Web 2.0-Tools im Unterricht. In: Medienimpulse, Bd. 4, S. 1–19.
- Strasser, Thomas (2011): Moodle im Fremdsprachenunterricht. Blended Learning als innovativer didaktischer Ansatz oder pädagogische Eintagsfliege? Als Ms. gedr. Boizenburg: Hülsbusch.
- Strasser, Thomas (2012): Mind the App! Inspiring internet tools and activities to engage your students: Helbling Languages.
- Tony Vincent: Tony Vincent's Learning in Hand - Blog - Ways to Evaluate Educational Apps. Online verfügbar unter <http://learninginhand.com/blog/ways-to-evaluate-educational-apps.html>, zuletzt geprüft am 06.03.2012.
- Volkmer, R. (2003): Blended Learning: Synergieeffekte durch den richtigen Methoden- und Medienmix. In: *Wissensmanagement* (1), S. 19–21.
- Wiley, David (2009): Openness, Dynamic Specialization, and the Disaggregated Future of Higher Education, S. 1–16. Online verfügbar unter <http://www.irrodl.org/index.php/irrodl/article/view/768/1415>, zuletzt geprüft am 25.02.2012.
- Wössner, Stephanie: Popplet: Ein (vorläufiger) Erfahrungsbericht. Online verfügbar unter <http://petiteprof79.wordpress.com/2012/03/09/popplet-ein-vorlaufiger-erfahrungsbericht/>, zuletzt geprüft am 10.03.2012.